

# „Das war so noch nie da gewesen“

Wilsters Bürgermeister Walter Schulz und Amtsvorsteher Delf Sievers ziehen Bilanz eines herausfordernden Jahres 2020

**WILSTER** Mit einem Grußwort zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel richteten sich Bürgermeister Walter Schulz und Amtsvorsteher Delf Sievers an die Einwohner Wilsters und der Wilstermarsch. Gemeinsam halten sie Rückblick auf ein Jahr, das voller Herausforderungen war.



Schulz

Die ersten zwei Monate verliefen noch normal, im März ruhte plötzlich mit dem ersten Corona-Lock-

down das öffentliche Leben. Kein Vereinsleben, keine Besuche unserer Älteren und Kranken, keine Feiern, keine Veranstaltungen, für viele das erste Mal mobiles Arbeiten von zu Hause, für viele finanzielle Einbußen manchmal sogar existenziell bedrohlich. Letztendlich aber diente der Lockdown „unserer Gesundheit, unserem höchsten Gut“.



Sievers

Auch in der Verwaltung beim Amt Wilstermarsch mussten die Türen für die Öffentlichkeit geschlossen werden. Jedoch sei hinter verschlossenen Türen und von zu Hause aus weitergearbeitet worden.

Das Ordnungsamt habe vor vielen Herausforderungen gestanden, zumal fast wöchentlich neue Vorschriften bezüglich der Corona-Pandemie herauskamen, die alle eingehalten und überwacht werden mussten.

## Zahlreiche Projekte in Gang gesetzt

Viele Angelegenheiten, gerade im Baubereich hätten aber weitergeführt werden können. So erinnern Schulz und Sievers an die Fertigstellung der Schleuse Kasenort, Erneuerung des Trinkwasserleitungsnetzes der Gemeinschaftsschule in Wilster, Fertigstellung des Dorpsladens MarktTreff in Wewelsfleth und die laufenden Bauvorhaben in den Kitas der Gemeinden und den Schulen



Die Sanierung der Kasenorter Schleuse wurde abgeschlossen. Ein wichtiges Ereignis in der Wilstermarsch.

FOTO: MICHAEL RUFF

des Schulverbandes Wilstermarsch. Der Sitzungsdienst ruhte bis Anfang Juni. Die Bürgermeister waren gefordert, wichtige Entscheidungen im Eilverfahren selbst zu treffen. „Das war so noch nie da gewesen.“ Dann jagte im Juni eine Sitzung die nächste, schließlich mussten die zurückgestellten Entscheidungen aufgearbeitet werden. Viele Projekte wurden auf den Weg gebracht. Bürgermeister und Amtsvorsteher machen in dem Zusammenhang auf einige der Vorhaben in den nächsten Jahren aufmerksam.

Für die Stadt Wilster hebt Bürgermeister Schulz hervor: der Sportplatzbau Büttel mit Erlebnisplatz und Fitnesspark für Jung und Alt, der Neubau des Feuerwehrgerätehauses, der Erweiterungsbau der Kita Schwalbennest, die Erweiterung des Jugendzentrums, die denkmalgerechte Sanierung des Bürgermeistergartens, die Straßensanierung Bahnhofstraße, die Umsetzung des wassertouristischen Konzeptes zusammen mit den involvierten Gemeinden und weitere Bauvorhaben im Zu-

sammenhang mit der Kanalnetzsanierung. „Insgesamt ergibt dieses ein Investitionsvolumen von über 10 Millionen Euro“, betont der Bürgermeister.

## Appell: An Corona-Regeln halten

Und als Schulverbandsvorsteher nennt er die für den Schulverband Wilstermarsch anstehenden Großprojekte: der Neubau der Wolfgang-Ratke-Schule in Wilster, der Bau von Fluchttreppentürmen an dem Hauptgebäude der Wolfgang-Ratke-Schule mit Fertigstellung von Personalparkplätzen im Innenhof, der Anbau an die Mehrzweckhalle am St. Margarethener Standort der Grundschule Wilstermarsch, Parkplatzerweiterung am Jugendzentrum, Sanierung des Schulhofgeländes der Gemeinschaftsschule Wilster und rund 50 weitere Bauvorhaben an den Schulstandorten in der Wilstermarsch. Insgesamt sind auch hier Kosten von mehr als 10 Millionen Euro veranschlagt.

Amtsvorsteher Delf Sievers geht auf die Vorhaben

der Gemeinden und des Amtes Wilstermarsch ein: Geplant sind der Erweiterungsbau der Amtsverwaltung, die Sanierung des Freibades Brokdorf, der Neubau der Feuerwache in Beidenfleth zusammen mit dem Neubau des Bauhofs und nach deren Fertigstellung der Neubau des Kindergartens in Beidenfleth, zudem ein Erweiterungsbau der Kita in Wewelsfleth, der Neubau der Kläran-

15 Millionen Euro veranschlagt. Jetzt gilt wieder der Lockdown. „Nun wird es auch noch ein anderes Weihnachtsfest und einen anderen Jahreswechsel geben – anders als Viele es gewohnt sind, denn die Gefahr an Covid-19 zu erkranken ist höher denn je“, fahren Schulz und Sievers in ihrem Grußwort fort.

„Wir bitten Sie, sich an die Regeln Abstand, Hygiene, Alltagsmaske, Warn-App und

ANZEIGE

## Hingehört

Impulse zur Weihnachtszeit



Kleine Geschichten, Wunder, Gedanken und Besinnlichkeit täglich zum Hören neu auf:

[shz.de/weihnachtsimpuls](https://shz.de/weihnachtsimpuls)

lage zwischen Wewelsfleth und Beidenfleth und die Erschließung einiger Bebauungspläne. Hinzu kämen noch viele kleinere Projekte. Insgesamt sind für 2021 und die Folgejahre Baumaßnahmen mit einem geplanten Haushaltsvolumen von mehr

Lüften weiterhin zu halten, bis Sie mit einem wirksamen Impfschutz geschützt sind.“ Abschließend wünschen sie trotz allem, dass die Bürger die Weihnachtszeit genießen und die Alltagsorgen wenigstens für ein paar Tage links liegen lassen können.